

Dokumentation zur Prüfung hinsichtlich geforderter Nachweise und Erklärungen

Maßnahme / Ort:	Gemeinde Erzhausen		
Leistung / Gewerk:	Unterhaltsreinigung in verschiedenen kommunalen Gebäuden		
Vergabenummer:	IV-2022-10331	laufende Nummer E6	
Angebotsöffnung am:	20.07.2022, 10:00 Uhr		
Gesamtzahl der Angebote:	6		

Firma:	
Anschrift:	
Email:	
Telefon:	
Fax:	
HR-Nr:	

Angebotssumme brutto inkl. Nachlass:	AUSSCHLUSS, s. 3.1
--------------------------------------	--------------------

Ziff:	Prüfungspunkte	ja	nein	Bemerkungen
1.	Anlagen gemäß abschließender Nachweisliste			
1.1	Verpflichtungserklärung Tariftreue und Mindestlohn (zwingend)			
1.2	Eigenerklärung RU-Sanktionen bei der Vergabe			
1.3	ISO-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und 14001			
1.4	Kalkulationsblatt Unterhaltsreinigung			
1.5	Kalkulationsblatt Glasflächen			
1.6	Kalkulationsblatt Stundenverrechnungssatz			
2.	Vergabeunterlagen			
2.1	Angebotsformular - Angabe kleinst/klein/mittleres Unternehmen			
2.2	Formblatt 124 - Umsatz letzte drei abgeschl. Geschäftsjahre - Angabe Berufsregister - Angabe Berufsgenossenschaft - Angabe Insolvenzverfahren / Liquidation - Angaben keine schwere Verfehlung (national) bzw. keine Ausschlussgründe §§ 123/124 GWB (eu-weit) - Angabe Berufsverbot / Gewerbeuntersagung - Angaben Ausschluss wg. falscher Erklärungen - Angaben Beauftragung Nachunternehmer (nur VOB) oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)			
2.3	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (sofern eingesetzt) (Formblatt 235)			
2.4	Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (Formblatt 234)			
3.	Sonstige formale Feststellungen			
3.1	Bieter hat keine Gaeb-Datei und auch kein ausgefülltes LV abgegeben. Im Formblatt 633 wurde auch keine Angebotssumme eingetragen. Damit liegt eine Änderung der Vergabeunterlagen und somit ein Verstoß gegen § 57 Abs. 1 Nr. 4 VgV vor. Das Angebot wird von der Wertung ausgeschlossen. Der Ausschlussgrund ist in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.			
3.2				
4.	Grundsätzliches			
4.1	Bei nicht präqualifizierten Bietern ist darauf zu achten, dass bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung gegebenenfalls noch Unterlagen gemäß Formblatt 124 nachzufordern sind.			

Vergabenummer:	IV-2022-10331	laufende Nummer		
Angebotsöffnung am:	20.07.2022, 10:00 Uhr	E6		
Gesamtzahl der Angebote:	6			
Firma:				
Anschrift:				
Email:				
Telefon:				
Fax:				
HR-Nr:				
Angebotssumme brutto inkl. Nachlass:	AUSSCHLUSS, s. 3.1			
Ziff:	Prüfungspunkte	ja	nein	Bemerkungen
4.2	Bei <u>präqualifizierten Bietern</u> ist darauf zu achten, dass bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung die auftragsbezogene Eignung fachtechnisch zu bewerten und zu dokumentieren ist.			
4.3	Auskunft aus dem Gewerbezentralregister gemäß Ziffer 3.2 des Hessischen Vergabeerlasses: Bei Aufträgen ab 30.000 Euro ist von der ausschreibenden Stelle vor Zuschlagserteilung eine Auskunft nach § 150a der Gewerbeordnung (GewO) anzufordern, eine Selbstauskunft ist hier nicht ausreichend. <i>Die Anforderung erfolgt ausschließlich für die Kreisverwaltung sowie die Eigenbetriebe des Landkreises Darmstadt-Dieburg durch die ZAVS.</i> Bei Aufträgen unter 30.000 Euro können öAG Auskünfte nach § 150a GewO anfordern oder vom Bewerber/Bieter eine Erklärung verlangen, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nicht vorliegen.			
4.4	Eignungsleihe: Gibt der Bieter an, dass sein Betrieb für bestimmte Leistungen nicht eingerichtet ist, ist bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung die Eignungsleihe durch den Nachunternehmer (NU) zu überprüfen (zum Beispiel NU-Verpflichtungserklärung und Formblatt 124 bzw. PQ-Zertifikat). Das Ergebnis ist in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.			
4.5	Unangemessen niedrige Angebote: Unangemessen niedrige Angebote sind bei Bauleistungen gem. § 16d VOB/A bzw. § 16d EU VOB/A sowie bei Lieferleistungen gem. § 44 UVgO bzw. § 60 VgV aufzuklären. Hierfür kann gemäß § 16 HVTG auch die Urkalkulation herangezogen werden. Ein unangemessen niedriges und damit nicht zuschlagfähiges Angebot kann vorliegen, wenn es um mindestens 10% vom zweitplatzierten Angebot abweicht. Die damit im Zusammenhang stehenden Überlegungen und die eingeleiteten Schritte sind in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.			

Datum: 25.07.2022

T.Georgieva

Dokumentation zur Prüfung hinsichtlich geforderter Nachweise und Erklärungen

Maßnahme / Ort:	Gemeinde Erzhausen			
Leistung / Gewerk:	Unterhaltsreinigung in verschiedenen kommunalen Gebäuden			
Vergabenummer:	IV-2022-10331	E5		
Angebotsöffnung am:	20.07.2022, 10:00 Uhr			
Gesamtzahl der Angebote:	6			
Firma:				
Anschrift:				
Email:				
Telefon:				
Fax:				
HR-Nr:				
Angebotssumme brutto inkl. Nachlass:	152.643,32 €			
Ziff:	Prüfungspunkte	ja	nein	Bemerkungen
1. Anlagen gemäß abschließender Nachweisliste				
1.1	Verpflichtungserklärung Tariftreue und Mindestlohn (zwingend)	x		Datiert, Firmenstempel bzw. -bezeichnung, Unterschrift bzw. Name des Erklärenden
1.2	Eigenerklärung RU-Sanktionen bei der Vergabe	x		
1.3	ISO-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und 14001	x		Es ist fachtechnisch zu prüfen, ob es sich bei den eingereichten Zertifikaten um die geforderten Zertifikate handelt.
1.4	Kalkulationsblatt Unterhaltsreinigung	x		Mit Bieterantrag, fachtechn. Prüfung der Angaben
1.5	Kalkulationsblatt Glasflächen	x		Mit Bieterantrag, fachtechn. Prüfung der Angaben
1.6	Kalkulationsblatt Stundenverrechnungssatz	x		Mit Bieterantrag, fachtechn. Prüfung der Angaben
2. Vergabeunterlagen				
2.1	Angebotsformular - Angabe kleinst/klein/mittleres Unternehmen	x		KMU: ja
2.2	Formblatt 124 - Umsatz letzte drei abgeschl. Geschäftsjahre - Angabe Berufsregister - Angabe Berufsgenossenschaft - Angabe Insolvenzverfahren / Liquidation - Angaben keine schwere Verfehlung (national) bzw. keine Ausschlussgründe §§ 123/124 GWB (eu-weit) - Angabe Berufsverbot / Gewerbeuntersagung - Angaben Ausschluss wg. falscher Erklärungen - Angaben Beauftragung Nachunternehmer (nur VOB) oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)	x		Der Bieter hat bei der Erklärung, dass keine Ausschlussgründe vorliegen ein oder mehrere Punkte nicht angekreuzt. Dies ist bei einer etwaigen vertieften Prüfung aufzuklären und in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.
2.3	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (sofern eingesetzt) (Formblatt 235)	x		Bieterantrag: TRIFFT NICHT ZU
2.4	Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (Formblatt 234)	x		Ohne Bieterantrag
3. Sonstige formale Feststellungen				
3.1	Das Angebot weicht um ca. 22 % vom nächstteureren Angebot ab. Im Zuge einer etwaigen vertieften Prüfung ist zu untersuchen, ob das Angebot ungewöhnlich niedrig ist. Erscheint das Angebot ungewöhnlich niedrig und ist anhand der vom Bieter vorzulegenden Unterlagen über die Preisermittlung die Angemessenheit nicht zu beurteilen, ist vom Bieter Aufklärung zu verlangen (in Textform). Kann die geringe Höhe des Preises nicht zufriedenstellend aufgeklärt werden ist im Rahmen einer Ermessensentscheidung oder § 60 Abs. 3 VgV zu prüfen, ob der Zuschlag auf das Unterkostenangebot erteilt wird oder nicht.			

Vergabenummer:	IV-2022-10331	laufende Nummer		
Angebotsöffnung am:	20.07.2022, 10:00 Uhr	E5		
Gesamtzahl der Angebote:	6			
Firma:				
Anschrift:				
Email:				
Telefon:				
Fax:				
HR-Nr:				
Angebotssumme brutto inkl. Nachlass:	152.643,32 €			
Ziff:	Prüfungspunkte	ja	nein	Bemerkungen
3.2	Der Bieter gibt mehrere bieternezogene Unterlagen ab: Erteilung einer Handlungsvollmacht, Referenzliste			
4.	Grundsätzliches			
4.1	Bei nicht präqualifizierten Bietern ist darauf zu achten, dass bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung gegebenenfalls noch Unterlagen gemäß Formblatt 124 nachzufordern sind.			
4.2	Bei präqualifizierten Bietern ist darauf zu achten, dass bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung die auftragsbezogene Eignung fachtechnisch zu bewerten und zu dokumentieren ist.			
4.3	<p><u>Auskunft aus dem Gewerbezentralregister gemäß Ziffer 3.2 des Hessischen Vergabeerlasses:</u> Bei Aufträgen ab 30.000 Euro ist von der ausschreibenden Stelle vor Zuschlagserteilung eine Auskunft nach § 150a der Gewerbeordnung (GewO) anzufordern, eine Selbstauskunft ist hier nicht ausreichend. <i>Die Anforderung erfolgt ausschließlich für die Kreisverwaltung sowie die Eigenbetriebe des Landkreises Darmstadt-Dieburg durch die ZAVS.</i> Bei Aufträgen unter 30.000 Euro können öAG Auskünfte nach § 150a GewO anfordern oder vom Bewerber/Bieter eine Erklärung verlangen, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nicht vorliegen.</p>			
4.4	<u>Eignungsleihe:</u> Gibt der Bieter an, dass sein Betrieb für bestimmte Leistungen nicht eingerichtet ist, ist bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung die Eignungsleihe durch den Nachunternehmer (NU) zu überprüfen (zum Beispiel NU-Verpflichtungserklärung und Formblatt 124 bzw. PQ-Zertifikat). Das Ergebnis ist in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.			
4.5	<u>Unangemessen niedrige Angebote:</u> Unangemessen niedrige Angebote sind bei Bauleistungen gem. § 16d VOB/A bzw. § 16d EU VOB/A sowie bei Lieferleistungen gem. § 44 UVgO bzw. § 60 VgV aufzuklären. Hierfür kann gemäß § 16 HVTG auch die Urkalkulation herangezogen werden. Ein unangemessen niedriges und damit nicht zuschlagfähiges Angebot kann vorliegen, wenn es um mindestens 10% vom zweitplatzierten Angebot abweicht. Die damit im Zusammenhang stehenden Überlegungen und die eingeleiteten Schritte sind in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.			

Datum: 25.07.2022

T.Georgieva

Dokumentation zur Prüfung hinsichtlich geforderter Nachweise und Erklärungen

Maßnahme / Ort:	Gemeinde Erzhausen			
Leistung / Gewerk:	Unterhaltsreinigung in verschiedenen kommunalen Gebäuden			
Vergabenummer:	IV-2022-10331	laufende Nummer E4		
Angebotsöffnung am:	20.07.2022, 10:00 Uhr			
Gesamtzahl der Angebote:	6			
Firma:				
Anschrift:				
Email:				
Telefon:				
Fax:				
HR-Nr:				
Angebotssumme brutto inkl. Nachlass:		188.626,52 €		
Ziff:	Prüfungspunkte	ja	nein	Bemerkungen
1.	Anlagen gemäß abschließender Nachweisliste			
1.1	Verpflichtungserklärung Tariftreue und Mindestlohn (zwingend)	x		Datiert, Firmenstempel bzw. -bezeichnung, Unterschrift bzw. Name des Erklärenden
1.2	Eigenerklärung RU-Sanktionen bei der Vergabe	x		
1.3	ISO-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und 14001	x		Es ist fachtechnisch zu prüfen, ob es sich bei den eingereichten Zertifikaten um die geforderten Zertifikate handelt.
1.4	Kalkulationsblatt Unterhaltsreinigung	x		Mit Bieterantrag, fachtechn. Prüfung der Angaben
1.5	Kalkulationsblatt Glasflächen	x		Mit Bieterantrag, fachtechn. Prüfung der Angaben
1.6	Kalkulationsblatt Stundenverrechnungssatz	x		Mit Bieterantrag, fachtechn. Prüfung der Angaben
2.	Vergabeunterlagen			
2.1	Angebotsformular - Angabe kleinst/klein/mittleres Unternehmen	x		KMU: ja
2.2	Formblatt 124 - Umsatz letzte drei abgeschl. Geschäftsjahre - Angabe Berufsregister - Angabe Berufsgenossenschaft - Angabe Insolvenzverfahren / Liquidation - Angaben keine schwere Verfehlung (national) bzw. keine Ausschlussgründe §§ 123/124 GWB (eu-weit) - Angabe Berufsverbot / Gewerbeuntersagung - Angaben Ausschluss wg. falscher Erklärungen - Angaben Beauftragung Nachunternehmer (nur VOB) oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)	x		Der Bieter hat bei der Erklärung, dass keine Ausschlussgründe vorliegen ein oder mehrere Punkte nicht angekreuzt. Dies ist bei einer etwaigen vertieften Prüfung aufzuklären und in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.
2.3	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (sofern eingesetzt) (Formblatt 235)	x		Vom Bieter Durchgestrichen
2.4	Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (Formblatt 234)	x		Vom Bieter Durchgestrichen
3.	Sonstige formale Feststellungen			
3.1				
3.2				
4.	Grundsätzliches			
4.1	Bei nicht präqualifizierten Bietern ist darauf zu achten, dass bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung gegebenenfalls noch Unterlagen gemäß Formblatt 124 nachzufordern sind.			

Vergabenummer:	IV-2022-10331		laufende Nummer	
Angebotsöffnung am:	20.07.2022, 10:00 Uhr		E4	
Gesamtzahl der Angebote:	6			
Firma:				
Anschrift:				
Email:				
Telefon:				
Fax:				
HR-Nr:				
Angebotssumme brutto inkl. Nachlass:	188.626,52 €			
Ziff:	Prüfungspunkte	ja	nein	Bemerkungen
4.2	<u>Bei präqualifizierten Bietern</u> ist darauf zu achten, dass bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung die auftragsbezogene Eignung fachtechnisch zu bewerten und zu dokumentieren ist.			
4.3	<u>Auskunft aus dem Gewerbezentralregister gemäß Ziffer 3.2 des Hessischen Vergabeerlasses:</u> Bei Aufträgen ab 30.000 Euro ist von der ausschreibenden Stelle vor Zuschlagserteilung eine Auskunft nach § 150a der Gewerbeordnung (GewO) anzufordern, eine Selbstauskunft ist hier nicht ausreichend. <i>Die Anforderung erfolgt ausschließlich für die Kreisverwaltung sowie die Eigenbetriebe des Landkreises Darmstadt-Dieburg durch die ZAVS.</i> Bei Aufträgen unter 30.000 Euro können öAG Auskünfte nach § 150a GewO anfordern oder vom Bewerber/Bieter eine Erklärung verlangen, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nicht vorliegen.			
4.4	<u>Eignungsleihe:</u> Gibt der Bieter an, dass sein Betrieb für bestimmte Leistungen nicht eingerichtet ist, ist bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung die Eignungsleihe durch den Nachunternehmer (NU) zu überprüfen (zum Beispiel NU-Verpflichtungserklärung und Formblatt 124 bzw. PQ-Zertifikat). Das Ergebnis ist in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.			
4.5	<u>Unangemessen niedrige Angebote:</u> Unangemessen niedrige Angebote sind bei Bauleistungen gem. § 16d VOB/A bzw. § 16d EU VOB/A sowie bei Lieferleistungen gem. § 44 UVgO bzw. § 60 VgV aufzuklären. Hierfür kann gemäß § 16 HVTG auch die Urkalkulation herangezogen werden. Ein unangemessen niedriges und damit nicht zuschlagfähiges Angebot kann vorliegen, wenn es um mindestens 10% vom zweitplatzierten Angebot abweicht. Die damit im Zusammenhang stehenden Überlegungen und die eingeleiteten Schritte sind in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.			

Datum: 25.07.2022

T.Georgieva

Dokumentation zur Prüfung hinsichtlich geforderter Nachweise und Erklärungen

Maßnahme / Ort:	Gemeinde Erzhausen	
Leistung / Gewerk:	Unterhaltsreinigung in verschiedenen kommunalen Gebäuden	
Vergabenummer:	IV-2022-10331	laufende Nummer E3
Angebotsöffnung am:	20.07.2022, 10:00 Uhr	
Gesamtzahl der Angebote:	6	

Firma:	
Anschrift:	
Email:	
Telefon:	
Fax:	
HR-Nr:	

Angebotssumme brutto inkl. Nachlass:	215.896,44 €
--------------------------------------	---------------------

Ziff:	Prüfungspunkte	ja	nein	Bemerkungen
1.	Anlagen gemäß abschließender Nachweisliste			
1.1	Verpflichtungserklärung Tariftreue und Mindestlohn (zwingend)	x		Datiert, Firmenstempel bzw. -bezeichnung, Unterschrift bzw. Name des Erklärenden
1.2	Eigenerklärung RU-Sanktionen bei der Vergabe	x		
1.3	ISO-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und 14001	x		Es ist fachtechnisch zu prüfen, ob es sich bei den eingereichten Zertifikaten um die geforderten zertifikate handelt.
1.4	Kalkulationsblatt Unterhaltsreinigung	x		Mit Bieterantrag, fachtechn. Prüfung der Angaben
1.5	Kalkulationsblatt Glasflächen	x		Mit Bieterantrag, fachtechn. Prüfung der Angaben
1.6	Kalkulationsblatt Stundenverrechnungssatz	x		Mit Bieterantrag, fachtechn. Prüfung der Angaben
2.	Vergabeunterlagen			
2.1	Angebotsformular - Angabe kleinst/klein/mittleres Unternehmen	x		KMU: nein
2.2	Formblatt 124 - Umsatz letzte drei abgeschl. Geschäftsjahre - Angabe Berufsregister - Angabe Berufsgenossenschaft - Angabe Insolvenzverfahren / Liquidation - Angaben keine schwere Verfehlung (national) bzw. keine Ausschlussgründe §§ 123/124 GWB (eu-weit) - Angabe Berufsverbot / Gewerbeuntersagung - Angaben Ausschluss wg. falscher Erklärungen - Angaben Beauftragung Nachunternehmer (nur VOB) oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)	x		Der Bieter ist präqualifiziert, PQ-Nr.: 101.002514, der zertifizierte Leistungsbereich ist einschlägig,
2.3	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (sofern eingesetzt) (Formblatt 235)	x		Bieterantrag: keine Nachunternehmer
2.4	Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (Formblatt 234)	x		Bieterantrag: Keine Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
3.	Sonstige formale Feststellungen			
3.1	Der Bieter gibt weitere Zertifikate ab: RAL Gütezeichen, BG BAU, Zertifikat Qualitätverbund Gebäudedienste			
3.2				
4.	Grundsätzliches			
4.1	Bei nicht präqualifizierten Bietern ist darauf zu achten, dass bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung gegebenenfalls noch Unterlagen gemäß Formblatt 124 nachzufordern sind.			

Vergabenummer:	IV-2022-10331	laufende Nummer		
Angebotsöffnung am:	20.07.2022, 10:00 Uhr	E3		
Gesamtzahl der Angebote:	6			
Firma:				
Anschrift:				
Email:				
Telefon:				
Fax:				
HR-Nr:				
Angebotssumme brutto inkl. Nachlass:	215.896,44 €			
Ziff:	Prüfungspunkte	ja	nein	Bemerkungen
4.2	Bei <u>präqualifizierten Bietern</u> ist darauf zu achten, dass bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung die auftragsbezogene Eignung fachtechnisch zu bewerten und zu dokumentieren ist.			
4.3	<u>Auskunft aus dem Gewerbezentralregister gemäß Ziffer 3.2 des Hessischen Vergabeerlasses:</u> Bei Aufträgen ab 30.000 Euro ist von der ausschreibenden Stelle vor Zuschlagserteilung eine Auskunft nach § 150a der Gewerbeordnung (GewO) anzufordern, eine Selbstauskunft ist hier nicht ausreichend. <i>Die Anforderung erfolgt ausschließlich für die Kreisverwaltung sowie die Eigenbetriebe des Landkreises Darmstadt-Dieburg durch die ZAvS.</i> Bei Aufträgen unter 30.000 Euro können öAG Auskünfte nach § 150a GewO anfordern oder vom Bewerber/Bieter eine Erklärung verlangen, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nicht vorliegen.			
4.4	<u>Eignungsleihe:</u> Gibt der Bieter an, dass sein Betrieb für bestimmte Leistungen nicht eingerichtet ist, ist bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung die Eignungsleihe durch den Nachunternehmer (NU) zu überprüfen (zum Beispiel NU-Verpflichtungserklärung und Formblatt 124 bzw. PQ-Zertifikat). Das Ergebnis ist in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.			
4.5	<u>Unangemessen niedrige Angebote:</u> Unangemessen niedrige Angebote sind bei Bauleistungen gem. § 16d VOB/A bzw. § 16d EU VOB/A sowie bei Lieferleistungen gem. § 44 UVgO bzw. § 60 VgV aufzuklären. Hierfür kann gemäß § 16 HVTG auch die Urkalkulation herangezogen werden. Ein unangemessen niedriges und damit nicht zuschlagfähiges Angebot kann vorliegen, wenn es um mindestens 10% vom zweitplatzierten Angebot abweicht. Die damit im Zusammenhang stehenden Überlegungen und die eingeleiteten Schritte sind in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.			

Datum: 25.07.2022

T.Georgieva

Dokumentation zur Prüfung hinsichtlich geforderter Nachweise und Erklärungen

Maßnahme / Ort:	Gemeinde Erzhausen			
Leistung / Gewerk:	Unterhaltsreinigung in verschiedenen kommunalen Gebäuden			
Vergabenummer:	IV-2022-10331	laufende Nummer E2		
Angebotsöffnung am:	20.07.2022, 10:00 Uhr			
Gesamtzahl der Angebote:	6			
Firma:				
Anschrift:				
Email:				
Telefon:				
Fax:				
HR-Nr.:				
Angebotssumme brutto inkl. Nachlass:	203.780,43 €			
Ziff:	Prüfungspunkte	ja	nein	Bemerkungen
1.	Anlagen gemäß abschließender Nachweisliste			
1.1	Verpflichtungserklärung Tariftreue und Mindestlohn (zwingend)	x		Datiert, Firmenstempel bzw. -bezeichnung, Unterschrift bzw. Name des Erklärenden
1.2	Eigenerklärung RU-Sanktionen bei der Vergabe	x		Der Bieter gibt die Eigenerklärung als Word-dokument ohne unterschrieben ab. Im Zuge der vertiefenden Prüfung ist das unterschriebene Formblatt nachzufordern. Das Ergebnis ist in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.
1.3	ISO-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und 14001	x		Es ist fachtechnisch zu prüfen, ob es sich bei dem eingereichten Nachweis um den geforderten Nachweis handelt.
1.4	Kalkulationsblatt Unterhaltsreinigung	x		Mit Bieterbeitrag, fachtechn. Prüfung der Angaben
1.5	Kalkulationsblatt Glasflächen	x		Mit Bieterbeitrag, fachtechn. Prüfung der Angaben
1.6	Kalkulationsblatt Stundenverrechnungssatz	x		Mit Bieterbeitrag, fachtechn. Prüfung der Angaben
2.	Vergabeunterlagen			
2.1	Angebotsformular - Angabe kleinst/klein/mittleres Unternehmen	x		KMU: ja
2.2	Formblatt 124 - Umsatz letzte drei abgeschl. Geschäftsjahre - Angabe Berufsregister - Angabe Berufsgenossenschaft - Angabe Insolvenzverfahren / Liquidation - Angaben keine schwere Verfehlung (national) bzw. keine Ausschlussgründe §§ 123/124 GWB (eu-weit) - Angabe Berufsverbot / Gewerbeuntersagung - Angaben Ausschluss wg. falscher Erklärungen - Angaben Beauftragung Nachunternehmer (nur VOB) oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)	x		
2.3	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (sofern eingesetzt) (Formblatt 235)		x	Ohne Bieterbeitrag / siehe 4.4 ?
2.4	Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (Formblatt 234)		x	Ohne Bieterbeitrag
3.	Sonstige formale Feststellungen			

Vergabenummer:	IV-2022-10331		laufende Nummer	
Angebotsöffnung am:	20.07.2022, 10:00 Uhr		E2	
Gesamtzahl der Angebote:	6			
Firma:				
Anschrift:				
Email:				
Telefon:				
Fax:				
HR-Nr:				
Angebotssumme brutto inkl. Nachlass:	203.780,43 €			
Ziff:	Prüfungspunkte	ja	nein	Bemerkungen
3.1	Der Bieter gibt mehrere bieterbezogene Unterlagen ab: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Auszug aus dem Gewerbezentralregister, Bescheinigung in Steuersachen, Unbedenklichkeitsbescheinigung, Versicherungsbestätigung, Zertifikat DIN EN ISO 9001: 2015, Zertifikat DIN EN ISO 14001: 2015; Unbedenklichkeitsbescheinigung AOK, Unbedenklichkeitsbescheinigung Rentenversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung DAK, Meisterprüfungszeugnis; Auskunft Commerzbank; BG BAU; Versicherungsbestätigung Württembergische; Referenzliste			
3.2	Die Unterlagen liegen teilweise 2-fach bei.			
4.	Grundsätzliches			
4.1	Bei nicht präqualifizierten Bietern ist darauf zu achten, dass bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung gegebenenfalls noch Unterlagen gemäß Formblatt 124 nachzufordern sind.			
4.2	Bei präqualifizierten Bietern ist darauf zu achten, dass bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung die auftragsbezogene Eignung fachtechnisch zu bewerten und zu dokumentieren ist.			
4.3	Auskunft aus dem Gewerbezentralregister gemäß Ziffer 3.2 des Hessischen Vergabeerlasses: Bei Aufträgen ab 30.000 Euro ist von der ausschreibenden Stelle vor Zuschlagserteilung eine Auskunft nach § 150a der Gewerbeordnung (GewO) anzufordern, eine Selbstauskunft ist hier nicht ausreichend. <i>Die Anforderung erfolgt ausschließlich für die Kreisverwaltung sowie die Eigenbetriebe des Landkreises Darmstadt-Dieburg durch die ZAvS.</i> Bei Aufträgen unter 30.000 Euro können öAG Auskünfte nach § 150a GewO anfordern oder vom Bewerber/Bieter eine Erklärung verlangen, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nicht vorliegen.			
4.4	Eignungsleihe: Gibt der Bieter an, dass sein Betrieb für bestimmte Leistungen nicht eingerichtet ist, ist bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung die Eignungsleihe durch den Nachunternehmer (NU) zu überprüfen (zum Beispiel NU-Verpflichtungserklärung und Formblatt 124 bzw. PQ-Zertifikat). Das Ergebnis ist in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.			
4.5	Unangemessen niedrige Angebote: Unangemessen niedrige Angebote sind bei Bauleistungen gem. § 16d VOB/A bzw. § 16d EU VOB/A sowie bei Lieferleistungen gem. § 44 UVgO bzw. § 60 VgV aufzuklären. Hierfür kann gemäß § 16 HVTG auch die Urkalkulation herangezogen werden. Ein unangemessen niedriges und damit nicht zuschlagfähiges Angebot kann vorliegen, wenn es um mindestens 10% vom zweitplatzierten Angebot abweicht. Die damit im Zusammenhang stehenden Überlegungen und die eingeleiteten Schritte sind in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.			

Datum: 25.07.2022

T.Georgieva

Dokumentation zur Prüfung hinsichtlich geforderter Nachweise und Erklärungen

Maßnahme / Ort:	Gemeinde Erzhausen	
Leistung / Gewerk:	Unterhaltsreinigung in verschiedenen kommunalen Gebäuden	
Vergabenummer:	IV-2022-10331	laufende Nummer E1
Angebotsöffnung am:	20.07.2022, 10:00 Uhr	
Gesamtzahl der Angebote:	6	

Firma:	
Anschrift:	
Email:	
Telefon:	
Fax:	
HR-Nr:	

Angebotssumme brutto inkl. Nachlass:	185.775,98 €
--------------------------------------	---------------------

Ziff:	Prüfungspunkte	ja	nein	Bemerkungen
1.	Anlagen gemäß abschließender Nachweisliste			
1.1	Verpflichtungserklärung Tariftreue und Mindestlohn (zwingend)	x		Datiert, Firmenstempel bzw. -bezeichnung, Unterschrift bzw. Name des Erklärenden
1.2	Eigenerklärung RU-Sanktionen bei der Vergabe	x		Ohne Unterschrift. Om Zuge der vertiefenden Prüfung ist das Unterschriebene Blatt nachzufordern. Das Ergebnis ist in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.
1.3	ISO-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und 14001	x		ISO 9001: 2015; Es ist fachtechnisch zu prüfen, ob es sich bei dem eingereichten Nachweis um den geforderten Nachweis handelt.
1.4	Kalkulationsblatt Unterhaltsreinigung	x		Mit Bietertrag, fachtechn. Prüfung der Angaben
1.5	Kalkulationsblatt Glasflächen	x		Mit Bietertrag, fachtechn. Prüfung der Angaben
1.6	Kalkulationsblatt Stundenverrechnungssatz	x		Der Bieter gibt zwei Kalkulationsblätter Stundenverrechnungssatz ab. Mit Bietertrag, fachtechn. Prüfung der Angaben
2.	Vergabeunterlagen			
2.1	Angebotsformular - Angabe kleinst/klein/mittleres Unternehmen	x		KMU: ja
2.2	Formblatt 124 - Umsatz letzte drei abgeschl. Geschäftsjahre - Angabe Berufsregister - Angabe Berufsgenossenschaft - Angabe Insolvenzverfahren / Liquidation - Angaben keine schwere Verfehlung (national) bzw. keine Ausschlussgründe §§ 123/124 GWB (eu-weit) - Angabe Berufsverbot / Gewerbeuntersagung - Angaben Ausschluss wg. falscher Erklärungen - Angaben Beauftragung Nachunternehmer (nur VOB) oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)	x		
2.3	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (sofern eingesetzt) (Formblatt 235)		x	
2.4	Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (Formblatt 234)		x	
3.	Sonstige formale Feststellungen			
3.1				
3.2				

Vergabenummer:	IV-2022-10331	laufende Nummer E1
Angebotsöffnung am:	20.07.2022, 10:00 Uhr	
Gesamtzahl der Angebote:	6	

Firma:	
Anschrift:	
Email:	
Telefon:	
Fax:	
HR-Nr:	
Angebotssumme brutto inkl. Nachlass:	185.775,98 €

Ziff:	Prüfungspunkte	ja	nein	Bemerkungen
4.	Grundsätzliches			
4.1	Bei <u>nicht präqualifizierten Bietern</u> ist darauf zu achten, dass bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung gegebenenfalls noch Unterlagen gemäß Formblatt 124 nachzufordern sind.			
4.2	Bei <u>präqualifizierten Bietern</u> ist darauf zu achten, dass bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung die auftragsbezogene Eignung fachtechnisch zu bewerten und zu dokumentieren ist.			
4.3	Auskunft aus dem Gewerbezentralregister gemäß Ziffer 3.2 des Hessischen Vergabeerlasses: Bei Aufträgen ab 30.000 Euro ist von der ausschreibenden Stelle vor Zuschlagserteilung eine Auskunft nach § 150a der Gewerbeordnung (GewO) anzufordern, eine Selbstauskunft ist hier nicht ausreichend. <i>Die Anforderung erfolgt ausschließlich für die Kreisverwaltung sowie die Eigenbetriebe des Landkreises Darmstadt-Dieburg durch die ZAVS.</i> Bei Aufträgen unter 30.000 Euro können öAG Auskünfte nach § 150a GewO anfordern oder vom Bewerber/Bieter eine Erklärung verlangen, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nicht vorliegen.			
4.4	Eignungsleihe: Gibt der Bieter an, dass sein Betrieb für bestimmte Leistungen nicht eingerichtet ist, ist bei einer etwaigen vertieften Angebotsprüfung die Eignungsleihe durch den Nachunternehmer (NU) zu überprüfen (zum Beispiel NU-Verpflichtungserklärung und Formblatt 124 bzw. PQ-Zertifikat). Das Ergebnis ist in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.			
4.5	Unangemessen niedrige Angebote: Unangemessen niedrige Angebote sind bei Bauleistungen gem. § 16d VOB/A bzw. § 16d EU VOB/A sowie bei Lieferleistungen gem. § 44 UVgO bzw. § 60 VgV aufzuklären. Hierfür kann gemäß § 16 HVTG auch die Urkalkulation herangezogen werden. Ein unangemessen niedriges und damit nicht zuschlagfähiges Angebot kann vorliegen, wenn es um mindestens 10% vom zweitplatzierten Angebot abweicht. Die damit im Zusammenhang stehenden Überlegungen und die eingeleiteten Schritte sind in der Vergabeempfehlung zu dokumentieren.			

Datum: 25.07.2022

T.Georgieva